Situation der Wirtschaft in Lüdinghausen HFA 11. Dezember 08

Armin Heitkamp

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Wirtschafts-förderung, Beschwerdemanagement

LÜDINGHAUSEN

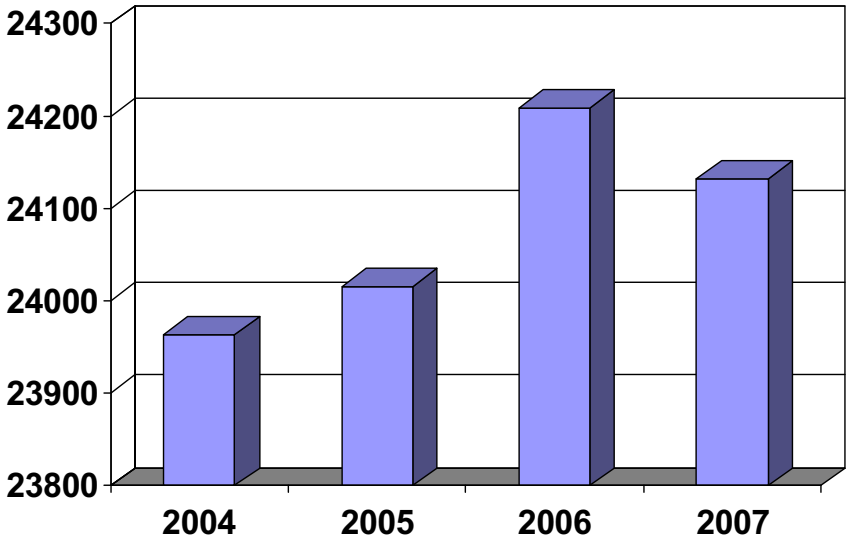
Zahlen, Daten und Fakten

Wirtschaftliche Entwicklung lässt sich nicht nur, aber auch in Zahlen fassen!

LÜDINGHAUSEN

Bevölkerungsentwicklung

- 31.12.1998: 22.206
- ...
- 31.12.2004: 23.964
- 31.12.2005: 24.016
- 31.12.2006: 24.208
- 31.12.2007: 24.132



Einwohner Ortsteile

Lüdinghausen: 17.658

Seppenrade: 6.474

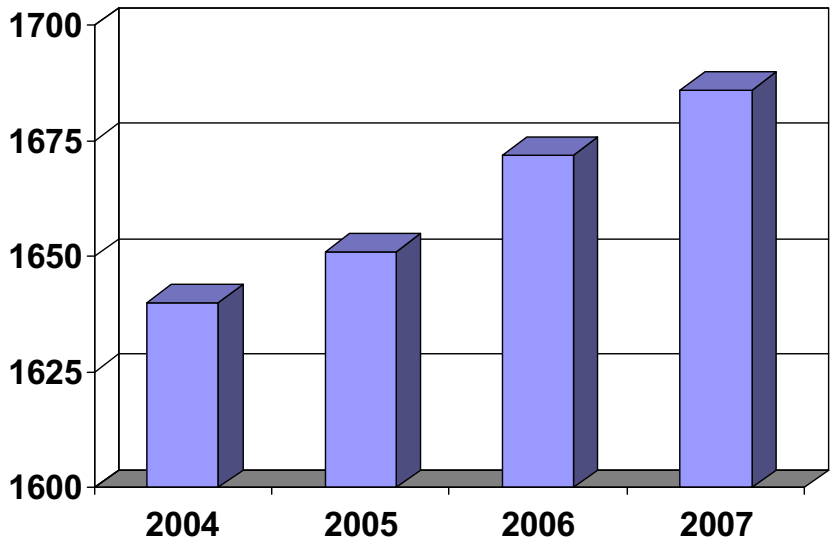
Prognose 2010: 24.744

Prognose 2015: 25.096

(Bertelsmann-Stiftung)

Gewerbebetriebe

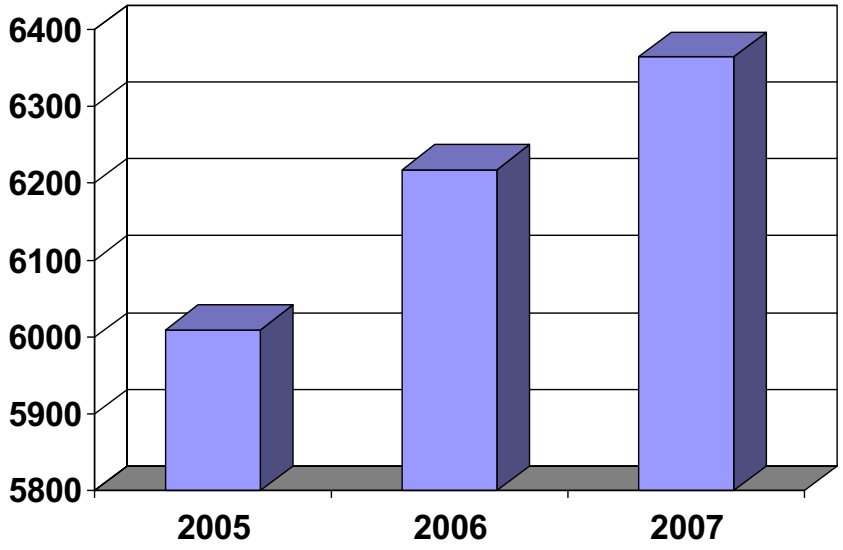
- Ende 1998: 1.405
- ...
- Ende 2004: 1.640
- Ende 2005: 1.651
- Ende 2006: 1.672
- Ende 2007: 1.686



+ 20 % innerhalb
von 10 Jahren

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort)

- 1998: 5.690
- ...
- 2005: 6.010
- 2006: 6.218
- 2007: 6.365



+ 12 % innerhalb von 10 Jahren!

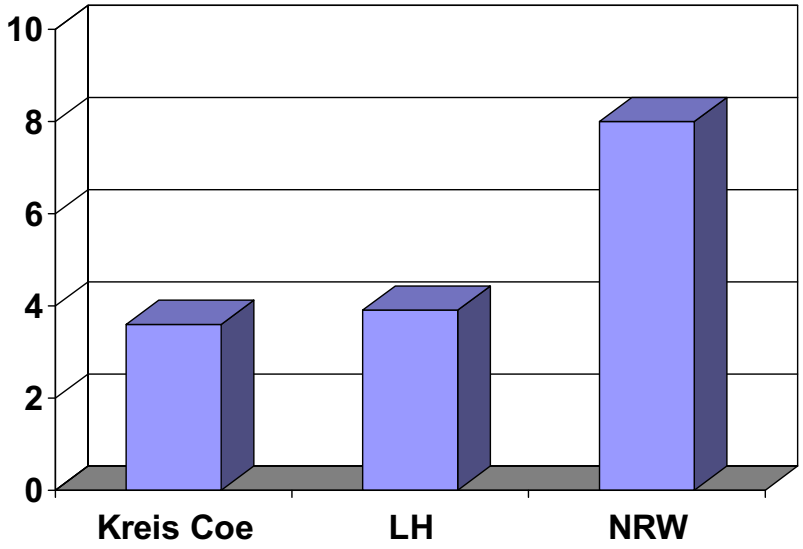
Kreis + 5%

Land -1,2 %

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl hat LH kreisweit nach Coesfeld die meisten SV Beschäftigten!

Arbeitslosenquote (November 2008)

- Kreis Coesfeld: 3,6 v. H.
- Geschäftsstelle LH*: 3,9 v. H.
- Land NRW: 8,0 v. H.

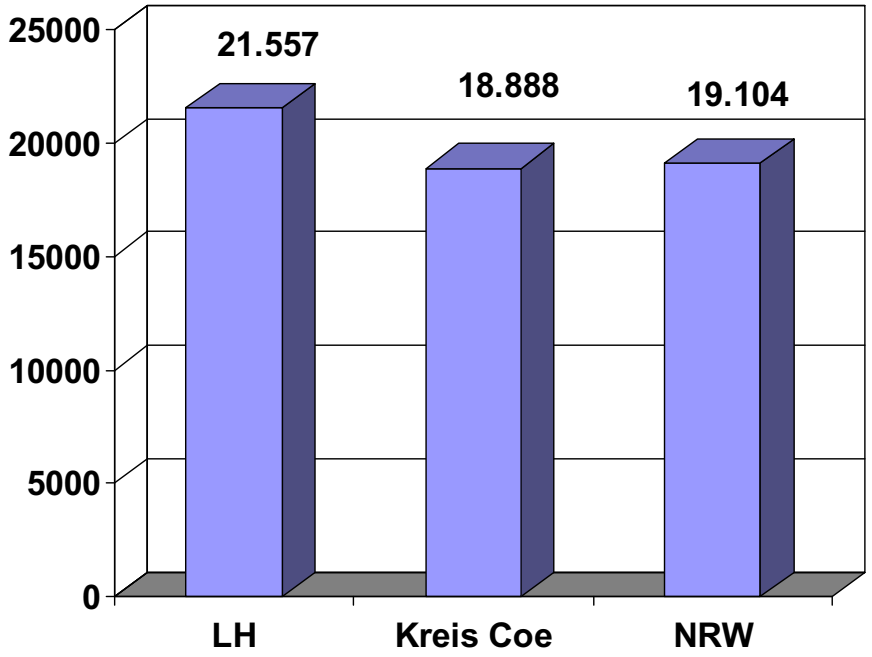


Kreis Coesfeld mit der niedrigsten Arbeitslosen-quote in NRW!

* einschl. Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Kaufkraft

Verfügbares Einkommen in € je Einwohner 2006



Bester Wert im Kreis!

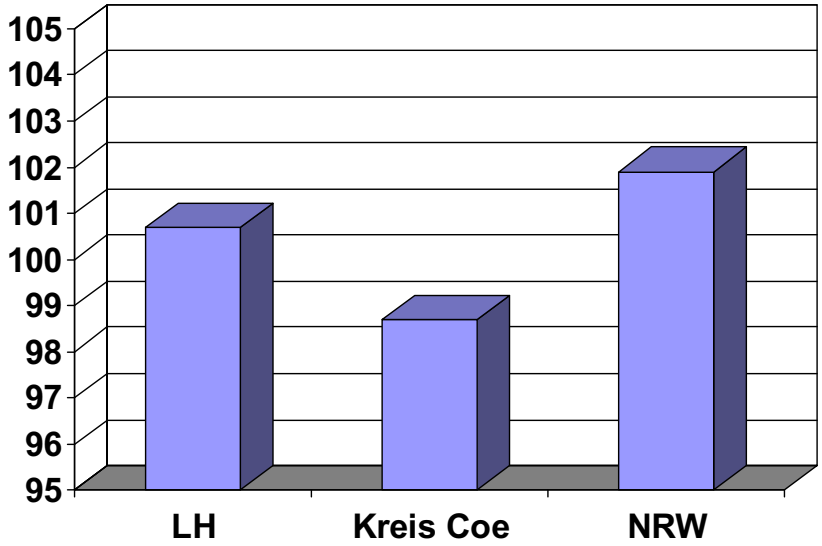
Platz 58 in NRW!

Einkommen, abzgl. Sozialausgaben, das für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung steht.

LÜDINGHAUSEN

Kennziffern (GFK, 2007): Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

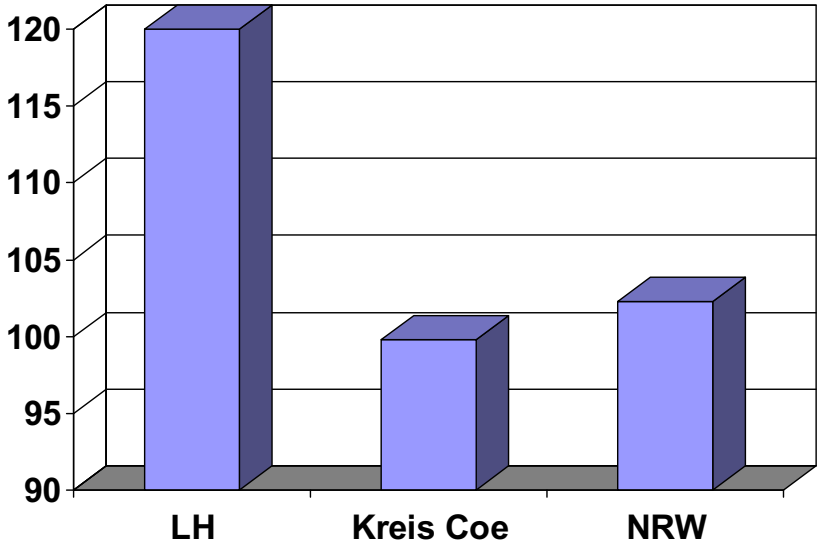
- Lüdinghausen: 100,7
- Kreis Coesfeld: 98,7
- NRW: 101,9



Teil der allgemeinen Kaufkraft, der im Einzelhandel ausgegeben wird

Kennziffern (GFK, 2007): Umsatzkennziffer

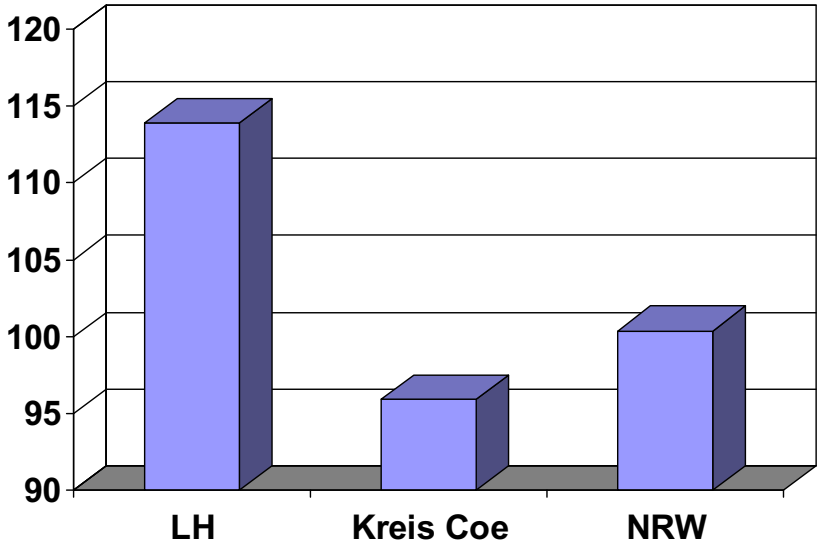
- Lüdinghausen: 120,5
- Kreis Coesfeld: 99,8
- NRW: 102,3



Einzelhandelsrelevante Kaufkraft am **Einkaufsort**

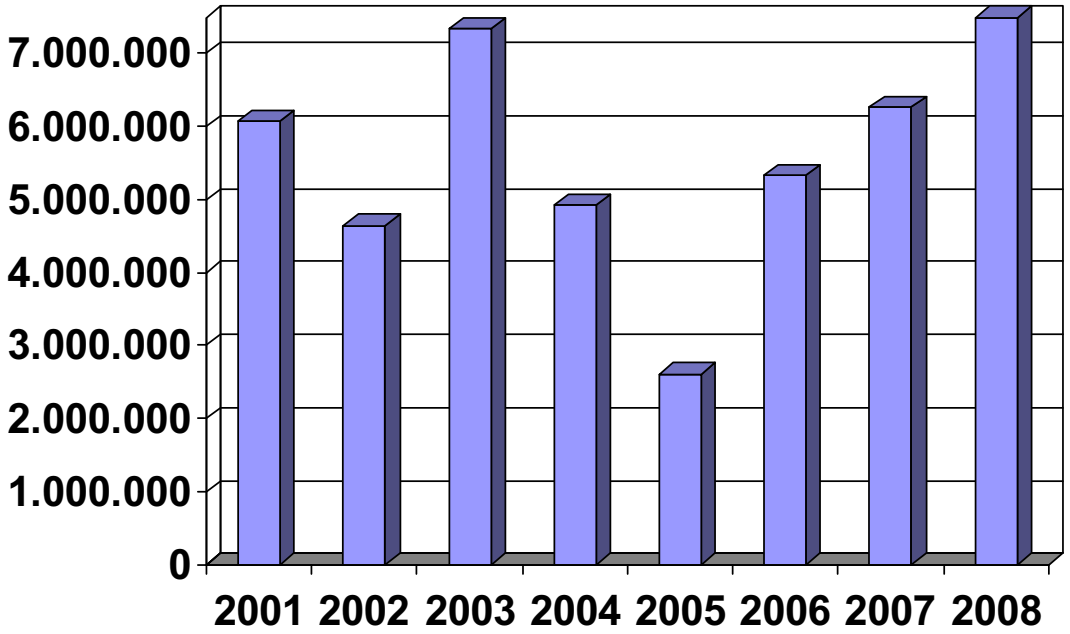
Kennziffern (GFK, 2007): Zentralitätskennziffer

- Lüdinghausen: 119,7
- Kreis Coesfeld: 101,1
- NRW: 100,4



Maß für die **Attraktivität** einer Stadt als Einkaufsort.

Gewerbesteuer



Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008*
Ergebnis €	6.071.389	4.650.263	7.336.040	4.924.744	2.611.287	5.325.315	6.256.980	7.602.586
Hebesatz %	380	380	403	403	403	420	420	420

* Stand 8.12.08

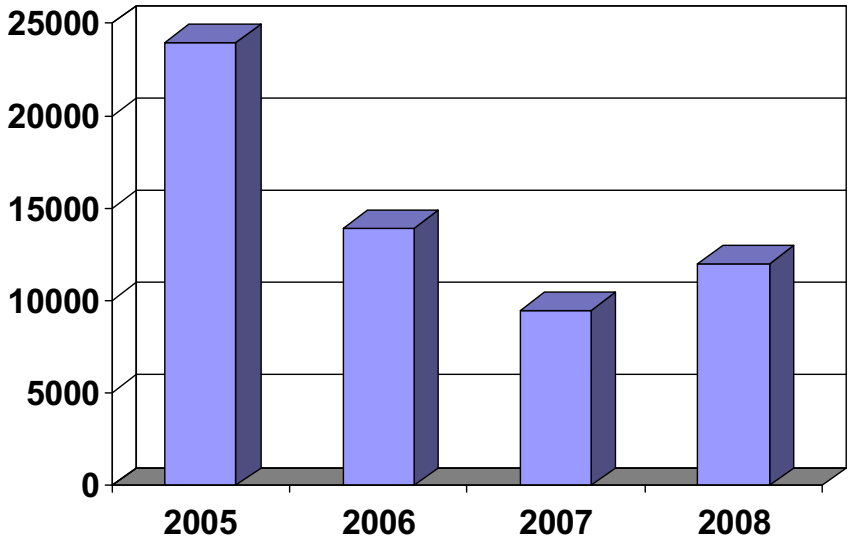
Gewerbesteuer

Gewerbesteuer in €	Anzahl Steuerpflichtiger
über 100.000:	7
10.001 bis 100.000:	76
1.001 bis 10.000:	183
bis 1.000:	132
Gesamt	398

Stand 12/2008

Verkauf von Gewerbegrundstücken

Jahr	Anzahl	qm
2005:	8	24.000
2006:	3	13.900
2007:	4	9.500
2008:	5	12.000



Aktivitäten der Wirtschaftsförderung

Projekte und Veranstaltungen
Teamarbeit und Netzwerke

LÜDINGHAUSEN

Wirtschaftsförderung

- ist Teamarbeit
- muss interdisziplinär denken und arbeiten
  - Planung und Stadtentwicklung
  - Bildung und Kultur
  - Freizeit und Sport etc.
- braucht Netzwerke
  - wfc, IHK, Kreishandwerkerschaft, Makler und Banken, Einzelhandelsverband, Agentur für Arbeit, LH-Marketing, Hotel- und Gaststättenverband etc.

LÜDINGHAUSEN

Wirtschaftsförderung

- Wirtschaftsförderer ist „Kümmerer“ für alle Belange der Gewerbetreibenden (Fragen, Probleme, Ideen und Beschwerden etc.)
- Unabhängig von Zuständigkeiten
- Service- und Dienstleistungsmentalität
- interne Koordination hat hohen Stellenwert
  - regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen allen Beteiligten (gewerbliche Bauanträge, Nutzungsanfragen, Planung etc.)
  - gleicher Informationsstand bei allen Beteiligten
- kurze Wege und schnelle Bearbeitung als Standortvorteil in einer kleineren Stadt!

LÜDINGHAUSEN

Unterstützung und Beratung bei der Standortsuche

- Marktüberblick verschaffen/Standortalternativen aufzeigen
  - städtische und private Angebote einbeziehen
  - Klärung bau- oder planungsrechtlicher Fragestellungen
  - Aufbereitung von Standortdaten
  - Instrument: Gewerbeimmobilienspiegel (Internet und monatliche Printausgabe)
- Entstehen Arbeitsplätze?
- Flächenverbrauch begrenzen
- Eigene Prioritäten setzten, auch mal „Nein“ sagen!
- persönlicher Kontakt ist durch Nichts zu ersetzen!

LÜDINGHAUSEN

Gründungsförderung

- Gründungsforum Stadt LH/Kreis Coesfeld GmbH
- Gründerzentrum im Gewerbegebiet Tetekum
- Beratungsangebote Dritter im Rathaus (Kreishandwerkerschaft, wfc)
- Beratung bei der Standortsuche
- gwc - Netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld (Internet, Flyer, Gründermesse)

Unternehmensbesuche

- Austausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen
- Abbau von Berührungsängsten
- Anerkennung unternehmerischer Leistungen
- Unbürokratische Lösung kleiner Probleme
- Entwicklung gemeinsamer Ideen

LÜDINGHAUSEN

Lüdinghauser Wirtschaftsgespräche

- Jährlicher Wirtschaftsempfang der Stadt
- Offener Dialog/Meinungsaustausch aller am Wirtschaftsleben Beteiligten soll gefördert werden
- Gastreferent/Impulsreferat
- Nächste Veranstaltung: 21. Januar 09
  (Dr. Pleitgen/Kulturhauptstadt Ruhr.2010)

LÜDINGHAUSEN

Lüdinghauser Unternehmenspreis

- erstmalige Vergabe 2008
- Anerkennung unternehmerischen Engagements vor Ort (Ausbildung, Arbeitsplätze, Umwelt, Unterstützung sozialer/gemeinnütziger Projekte)
- Konzeptentwicklung mit FH Gelsenkirchen
- Renommee des Standorts LH wird gestärkt

LÜDINGHAUSEN

„Bauen, Wohnen, Renovieren“

- Einzige Veranstaltung dieser Art im Kreis
- Stadt Lüdinghausen als Veranstalter
- 10.000 Besucher, rd. 80 Aussteller
- Positives Aushängeschild der Stadt LH
- Effektive Stützung von Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben im Baugewerbe

Gewerbeschauen

- 4jähriger Turnus (2000/2004/2008)
- Gemeinsam mit LH-Marketing
- 2008 zweitägige Veranstaltung
- Landwirtschaft/Rathaus/Musikschultag
- Werbung für den Wirtschaftsstandort LH

Standortmarketing

- Internetpräsenz www.luedinghausen.de
- 2007 kompletter Relaunch mit Schwerpunkt Wirtschaftsförderung
- ca. 3.000 Klicks/Monat im Bereich Wirtschaft

Standortmarketing

Neue Standort- und Imagebroschüre

- Wirtschaftsdaten
- Leben und Wohnen in LH
- Kultur und Bildung
- Unternehmensportraits
- persönliche Statements von Wirtschaftsakteuren

Erscheint noch 2008!

Lüdinghausen ist nicht nur liebenswerter Wohnsitz. Hier sitzen auch wichtige Behörden, interessante Einrichtungen, Vereine und Initiativen. Auch die Wirtschaft sitzt wie angegossen.

Durch langjährigen Geburtenüberschuss und Zuzug hat sich die Bevölkerungszahl kontinuierlich nach oben entwickelt. Damit hebt sich Lüdinghausen vom rückläufigen Landestrend deutlich ab.

Die Altstadt – Magnet und Treffpunkt für Einwohner und Gäste

Das hat nicht jede Stadt zu bieten: Tolle alte Häuser, verwinkelte Gassen mit Kopfsteinpflaster, lauschige Innenhöfe, Kunst im Stadtbild und immer wieder Wasser, Brunnen und Steverläufe, Wasserburgen sowie jede Menge historische Sehenswürdigkeiten.

Auf dem geräumigen Marktplatz tummeln sich zu vielen Veranstaltungen, Festen und Märkten die Menschen aus Nah und Fern. Bäume und Grünflächen säumen überall die Wege und Plätze. Hohe alte Platanen beschatten den Kirchplatz der beeindruckenden St. Felizitas-Kirche.

Die vielen kleinen und größeren – überwiegend inhabergeführten – Geschäfte und Gaststätten, Cafés und Kneipen ziehen Bürger und Besucher an und machen Lüdinghausen zu einer Einkaufsstadt mit Stil und Niveau. Hier wird gelebt und eingekauft. Bummeln und Genießen, Handel und Wandel machen die Stadt lebendig.

Die Einwohner, das Wichtigste in einer Stadt

Viele Menschen zog es in den letzten Jahrzehnten in die Steverstadt. Neue Wohngebiete haben sich mit Leben gefüllt, besonders für junge Familien bietet Lüdinghausen einen gesunden und anregenden Lebensraum. Zuzüge und Geburtenrate führen nicht nur zu einem zahlenmäßigen Zuwachs. Mit der Bevölkerung wächst auch die Vielfalt des Stadtlebens, das vom Miteinander unterschiedlicher Lebensentwürfe profitiert.

Behörden und Einrichtungen als Ansprechpartner und Anlaufstelle

Die Bürgerinnen und Bürger brauchen Einrichtungen und Behörden, die für Ihre Belange ansprechbar sind. Neben den städtischen Behörden sind das auch Kreisbehörden wie das Jugendamt, das Gesundheitsamt und die KFZ-Zulassungsstelle. Das Finanzamt, die Agentur für Arbeit und das Amtsgericht sind vor Ort für die Bürger da. Auch eine Polizeiwache zeigt in Lüdinghausen Präsenz. Die Freiwillige Feuerwehr und das Technische Hilfswerk stehen in und um Lüdinghausen bereit, wenn sie gebraucht werden.

Beratung und Hilfe finden die Bürger bei vielen sozialen Einrichtungen und Verbänden. Alle Behörden und Einrichtungen sind für Bürger und Unternehmen der Stadt und der umliegenden Orte schnell und gut erreichbar – eben so, wie man es in einer Stadt mit regionaler Bedeutung erwarten darf.

Fast wie im Bilderbuch: die idealtypische Kleinstadtstruktur, die engagierten Bewohner und prosperierenden Unternehmen. Und alles ist echt!

Eine Stadt mit guten Perpektiven.

Handel, Handwerk und Gewerbe haben in Lüdinghausen seit eh und je ihren Platz. Die Stadt kann auf eine mehr als 1200-jährigen Geschichte zurückblicken, in der sie schon früh die Marktrechte erlangte, später – vor ca.700 Jahren – die Stadtrechte, von 1815 bis 1974 den Kreissitz. Das verschaffte der Stadt regionale Bedeutung.

Viele Institutionen, Behörden, Schulen und Unternehmen haben hier traditionell ihren Platz und prägen bis heute die Entwicklung. Eine steigende Einwohnerschaft, neue Wohngebiete und Firmenansiedlungen in den Gewerbegebieten sichern der Stadt einen guten Platz im Standortwettbewerb.

Ideal zum Bummeln und Einkaufen: die Altstadt mit starkem Einzelhandel, mit Märkten, Kneipen und Cafés.

Gemeinsinn 105m über dem Meeresspiegel

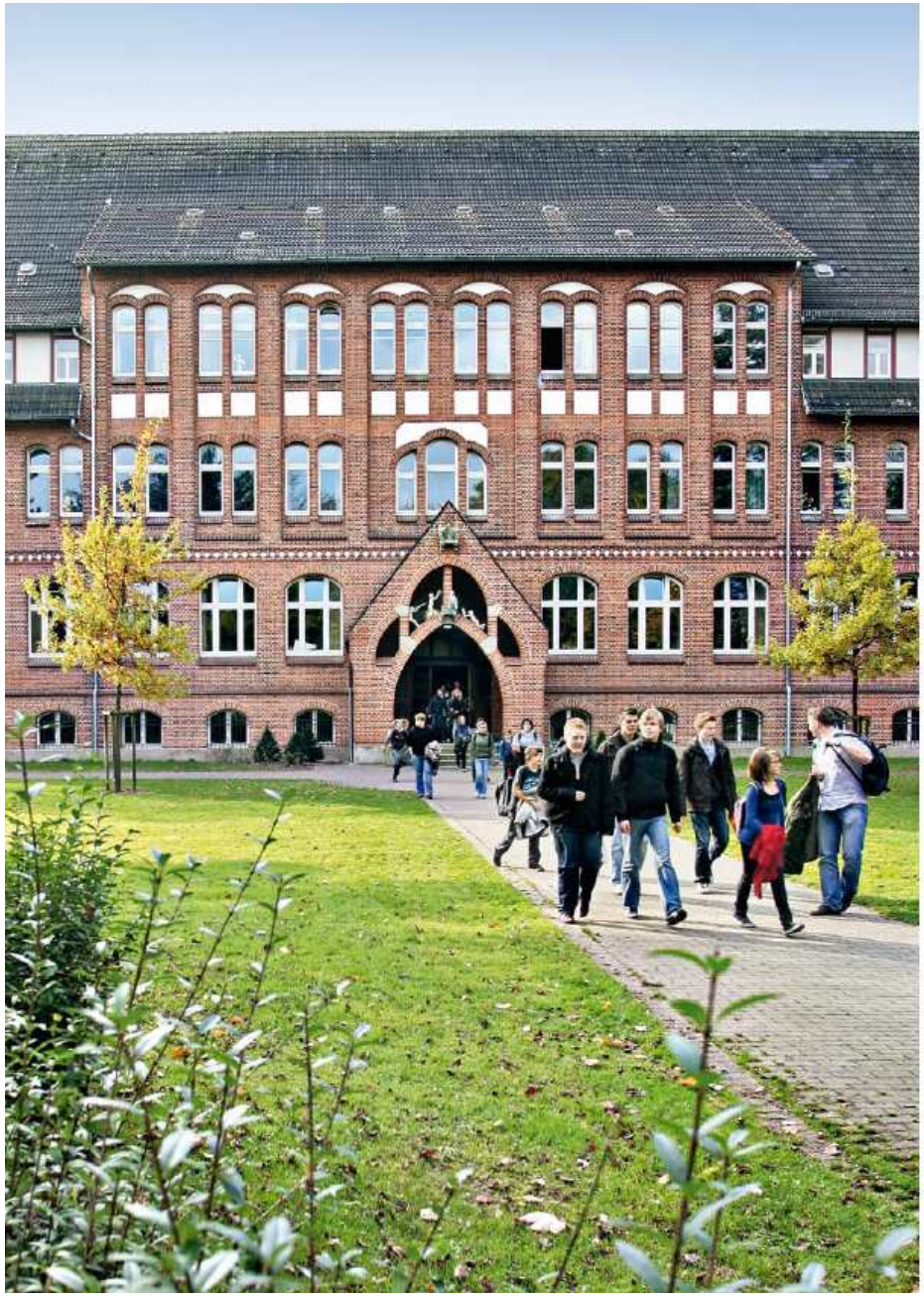
Der Ortsteil Seppenrade, der im Jahr 1975 im Rahmen der Gebietsreform der Stadt angegliedert wurde, bereichert Lüdinghausen nicht nur durch touristische Attraktionen, die das „Bergdorf" aufweist, sondern zeigt mit seinem Gemeinschaftsleben, dass Leben auf dem Dorf nicht von Gestern sein muss. Der Ort ist putzmunter und macht mit zahlreichen Gemeinschaftsleistungen und Veranstaltungen, wie dem Rosenfest, auf sich und auf Lüdinghausen aufmerksam. Erfolgreiche Unternehmen, beispielsweise aus den Bereichen Messebau und Marketing, und viele Handwerksbetriebe haben hier ihren Sitz.

Lüdinghausen ist *Città slow*

Was Einwohner und Besucher sowieso schon lange wissen, ist seit 2007 praktisch amtlich. Lüdinghausen ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. So lebenswert, dass sie in den Kreis von bisher 7 Città-slow-Städten in Deutschland aufgenommen wurde. Im Beisein vom Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz in NRW, Eckhard Uhlenberg, wurde der Stadt im August 2007 die Zertifizierungsurkunde feierlich überreicht.

Die Auszeichnung wurde nicht nur für die vorhandene hohe Lebensqualität verliehen, sondern auch für das Versprechen, die Stadt im Sinne der Città-slow-Ideale weiter zu entwickeln. Eigenart, Schönheit, die charakteristische Stadtstruktur, qualitätsorientierte Gastronomie sollen erhalten und ausgebaut werden. Regionale Wirtschaftskreisläufe, regionaltypische Produkte, nachhaltige Umweltpolitik und Ressourcenschonung sollen ebenso gepflegt und gefördert werden wie Kultur, Tradition, Weltoffenheit und Gastfreundschaft.

»In einer so liebenswerten Stadt wie Lüdinghausen fällt es leicht, sich als Unternehmer und als Bürger zu engagieren.«



Stadt zum Lernen

Ein Bildungsstandort mit Tradition und Klasse. Hier finden sich gut ausgebaute Wege und Gänge durch eine hochkarätige Bildungslandschaft. Ob frühkindlich, schulisch, beruflich oder ökologisch.

Der Schul- und Bildungsstandort der Region

Die erste Schule gab es in Lüdinghausen schon im 16. Jahrhundert, lange vor Einführung der Schulpflicht. Bildung hat in der Stadt Priorität. Seit vielen Jahrzehnten ist Lüdinghausen *der* Schulstandort der Region mit 9 Schulen und über 7 000 Schülern und Schülerinnen. Mit einem Schulabschluss hört das Lernen hier aber nicht auf. Ob berufliche Qualifizierung, Abendkurse, musikalische oder künstlerische Bildung, Fremdsprachen oder Umweltbildung: In Lüdinghausen finden Bildungshungrige – auch aus den umliegenden Orten – eine große Fülle an Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für jedes Alter. 15 Kindergärten und Kindertagesstätten sind für die Betreuung und vorschulische Bildung der Jüngsten da.

Kindergärten und Familienzentren

Die sich verändernde Lebens- und Arbeitswelt hat zu einer größeren Nachfrage nach Kindergartenplätzen, Übermittagbetreuung, Kindertagesstätten und U3-Betreuung geführt. Lüdinghausen ermöglicht Kindern, bereits vom Lauflernalter an, liebevolle Betreuung und aufmerksame Förderung in Kindergärten mit vielfältiger Trägerschaft. Zwei Einrichtungen haben bereits eine Zertifizierung zum Familienzentrum abgeschlossen. Durch eine enge Verflechtung mit familien- und erziehungsrelevanten Einrichtungen sowie einer besonderen Schulung des pädagogischen Personals sind sie bestens auf die zeitgemäße Erziehung und Betreuung von Kindern *und* Hilfen für die Familien eingerichtet.

Differenziertes und vollständiges Schulangebot

In den drei Grundschulen (Ostwallgrundschule, Ludgerigrundschule sowie Mariengrundschule im Ortsteil Seppenrade) verbringen über 1000 Kinder ihre Schultage. Alle Grundschulen werden den sich ändernden Bedürfnissen und Anforderungen baulich angepasst. Eine pädagogische Übermittagbetreuung wird in allen Grundschulen angeboten.

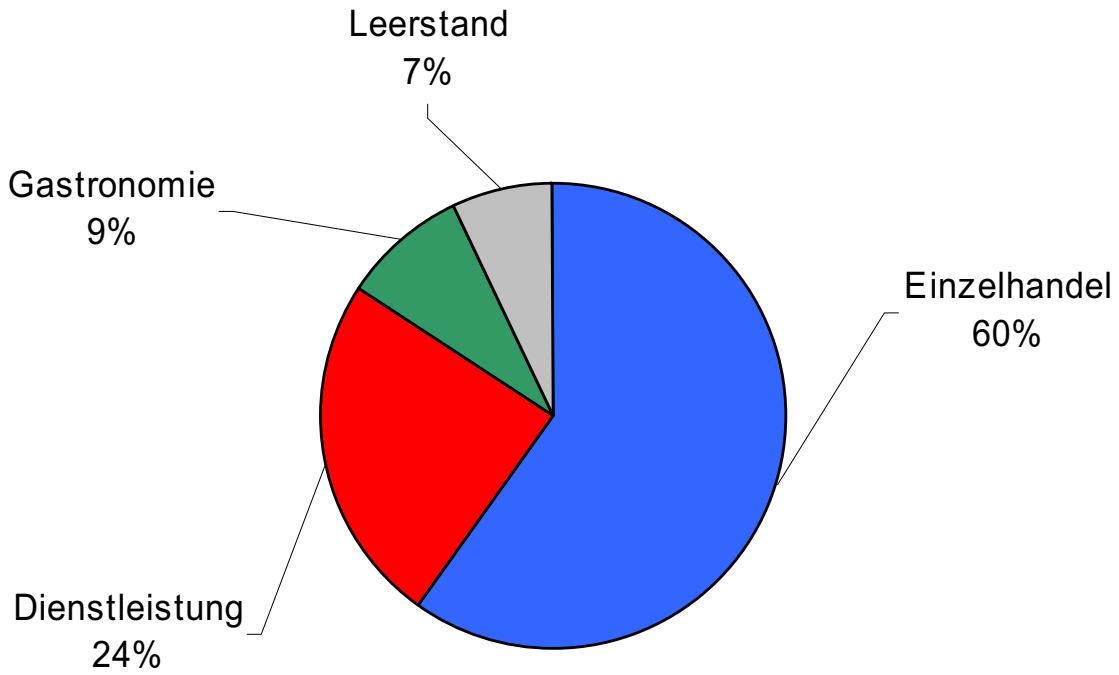
Alle weiterführenden Schulen machen ihre Schülerinnen und Schüler schon früh in Berufspraktika mit dem Berufsleben vertraut. Die Gemeinschaftshauptschule legt auf eine intensive Berufsorientierung und -beratung besonders Wert. Im jährlich durchgeführten Girls-Day beispielsweise machen Mädchen spannende Erfahrungen in eigentlich typischen Männerberufen.

Exkurs: Situation in der Innenstadt

Handel und Wandel

LÜDINGHAUSEN

Nutzungen in den Erdgeschosslokalen



- In der Innenstadt befinden sich 144 ebenerdige Geschäftslokale (rd.1/3 aller Lokale der Gesamtstadt)
- Der größte Anteil fällt auf den Einzelhandelsbereich
- Die Leerstandsquote beträgt 7%
- Verkaufsfläche rd. 11.500 qm

Innenstadt - Ausgangssituation

Ausgangssituation ist differenziert zu betrachten

- Stärken
  - Städtebauliche Qualitäten
  - Kaum Probleme in guten Lagen
  - vollständiges Einzelhandelsangebot, kaum Angebotslücken
  - gutes Image als Einkaufsstadt, großes Einzugsgebiet
  - aktives Stadtmarketing:
  - Werbekampagne „Erlebnis Einkaufen. Echt Lüdinghausen“
  - Verkaufsoffene Sonntage, Sonderveranstaltungen wie „LH leuchtet“, „Sternenpicknick“ Bauernmarkt, Wochenmärkte etc.

- Schwächen
  - Attraktivitätsverluste in 1b-Lagen/Leerstände
  - Trading-Down-Effekte/Abwärtsspirale an Einzelstandorten
  - fehlende Frequenzbringer (Lebensmittelmarkt, moderne Gastronomiekonzepte)
  - unterschiedliche Öffnungszeiten
  - Vermarktung kleinerer Flächen zunehmend problematisch (Ø Verkaufsfläche 130 qm)

LÜDINGHAUSEN

Innenstadt - Maßnahmen

- Einführung eines Branchenmanagements
  - Startphase – Büro Heinze und Partner (06/07)
  - Die Entwicklung der Innenstadt soll aktiv gestützt und gesteuert werden
  - Jan. 08 Einstellung eines Branchenmanagers bei LH-Marketing
  - Aufgaben:
  - Beratung und Unterstützung von Hauseigentümern und Gewerbetreibenden
  - Leerstandsbekämpfung, Zwischennutzungen organisieren
  - aktive Marktansprache, potentielle Mieter erkennen und für LH gewinnen
  - Erarbeitung von Standortexposés für Makler, Eigentümer, Investoren
  - Pflege und Aufbau von Netzwerkstrukturen

- Festlegung zentrenrelevanter Sortimente für LH (APS Okt. 2007)
- Beleuchtungskonzept für die Innenstadt
- Sauberkeit, Sonderreinigungen, Innenhöfe
- Veranstaltung „Zukunftsfähige Innenstadt LH“ mit Elke Frauns am 21.10.08
  - Immobilien- und Standortgemeinschaften

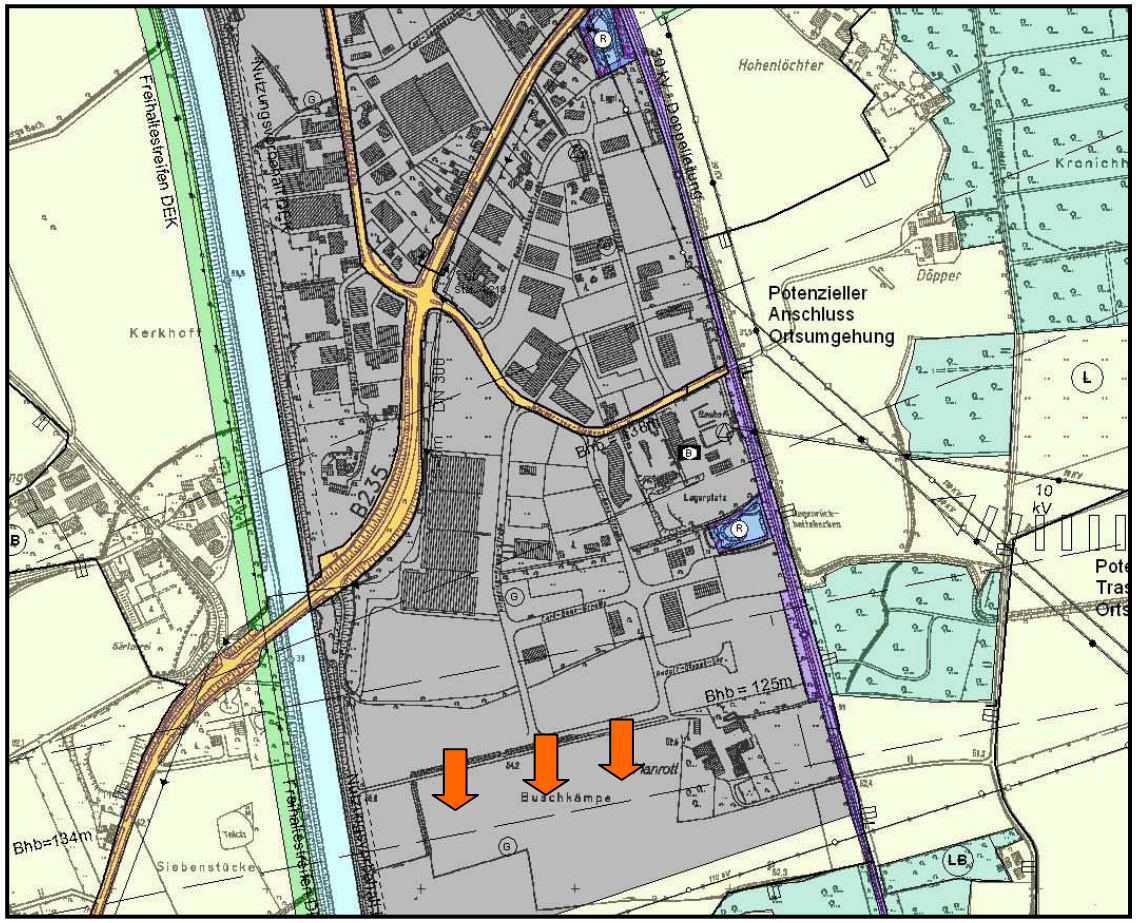
LÜDINGHAUSEN

Gewerbeflächen im Stadtgebiet

Wo kann gewerbliche Entwicklung noch stattfinden?

LÜDINGHAUSEN

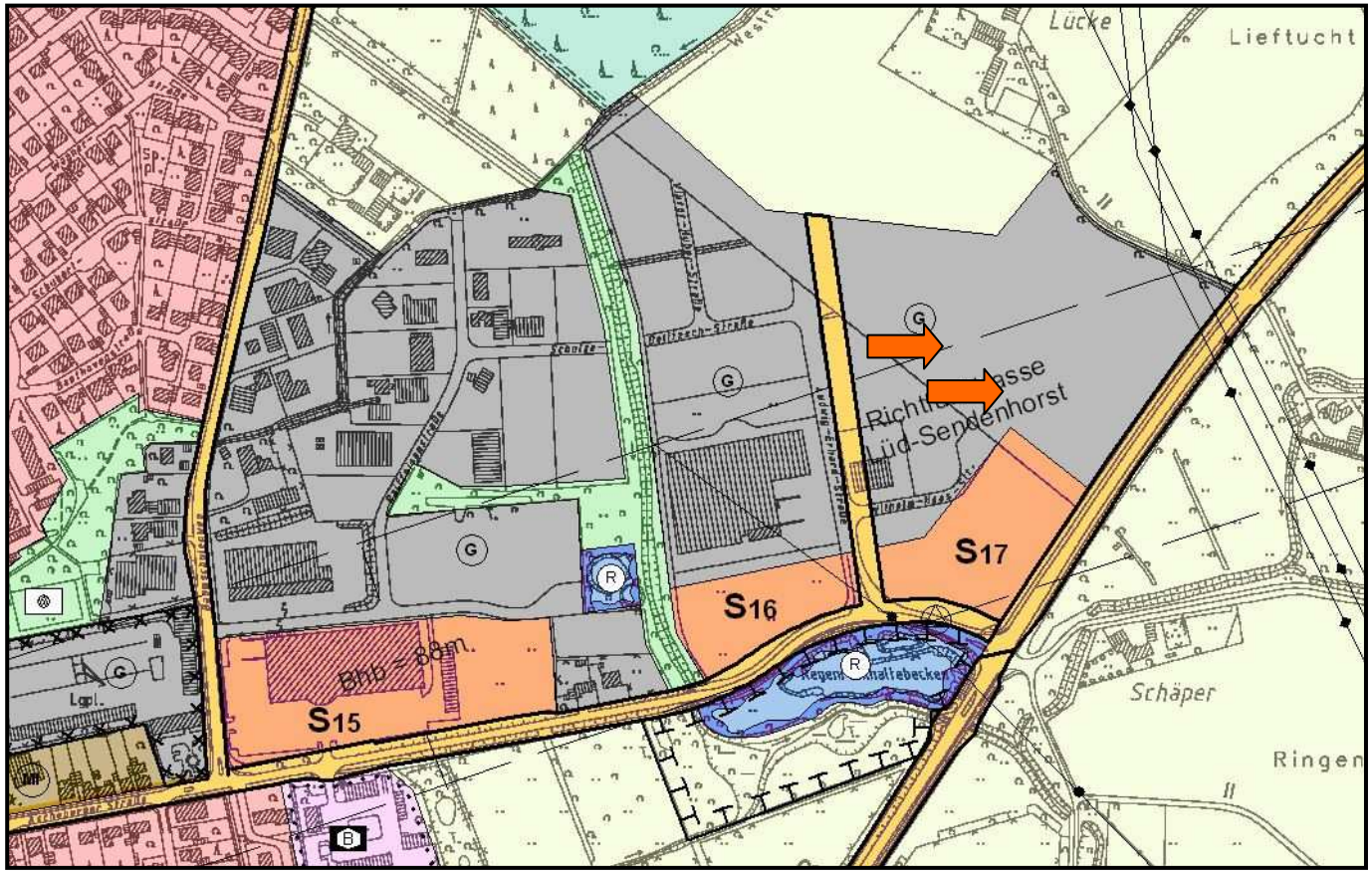
GE Tetekum



Gewerbegebiet ca. 100.000 qm

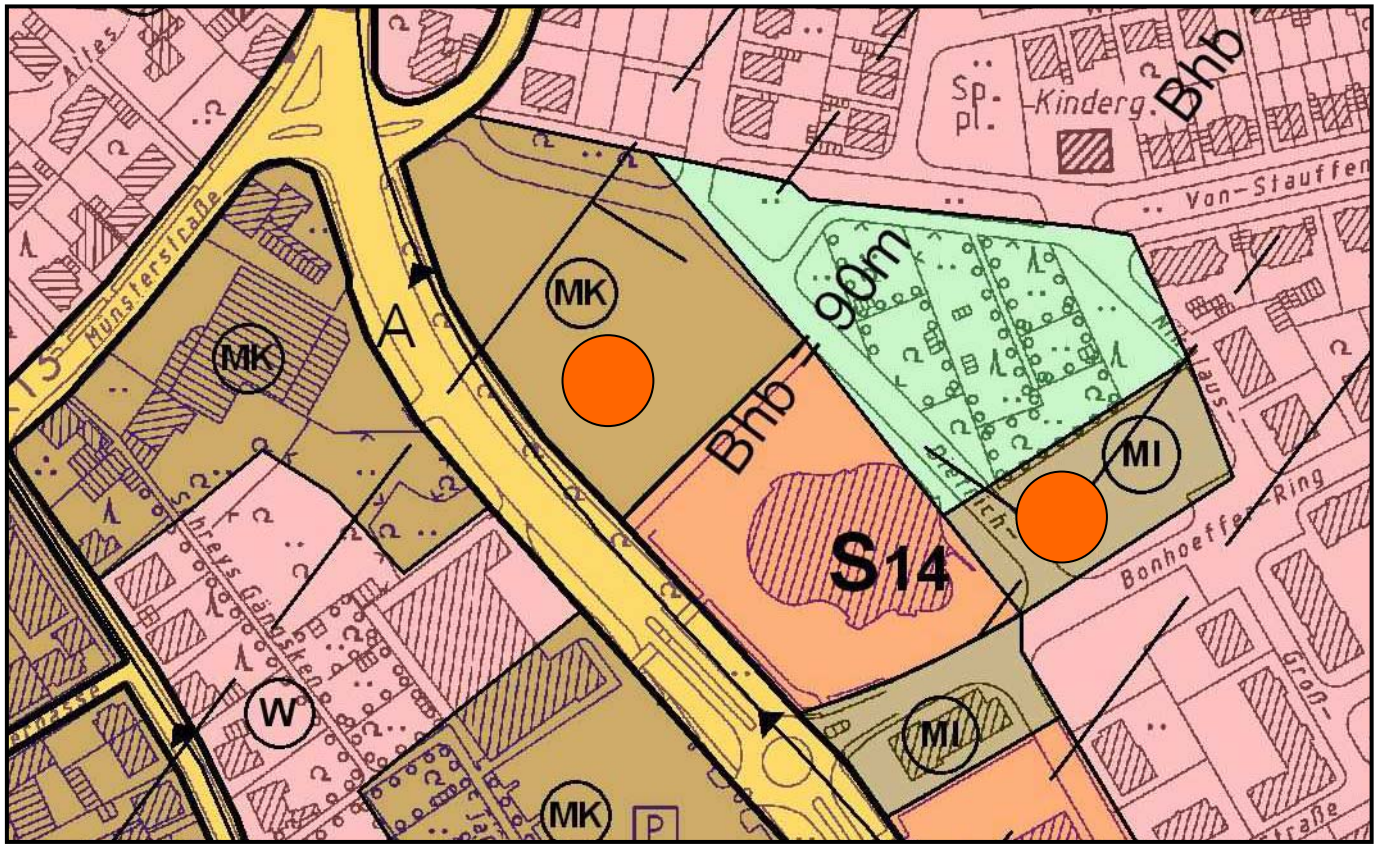
LÜDINGHAUSEN

GE Ascheberger Straße



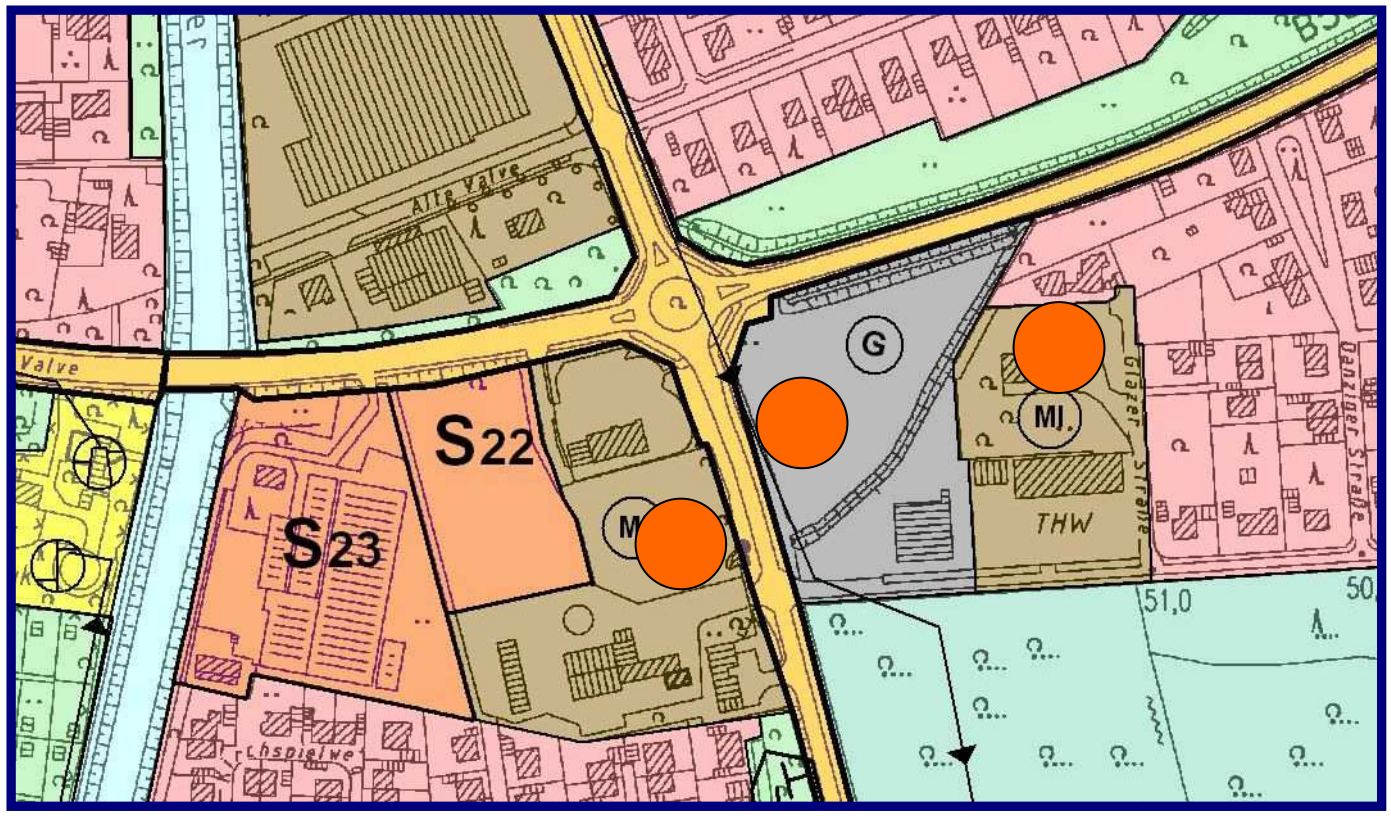
Gewerbegebiet ca. 42.000 qm

Stadtfeld/Konrad-Adenauer-Str.



Kerngebiet ca. 10.000 qm Mischgebiet ca. 3.200 qm

Selmer Straße/Glatzer Straße

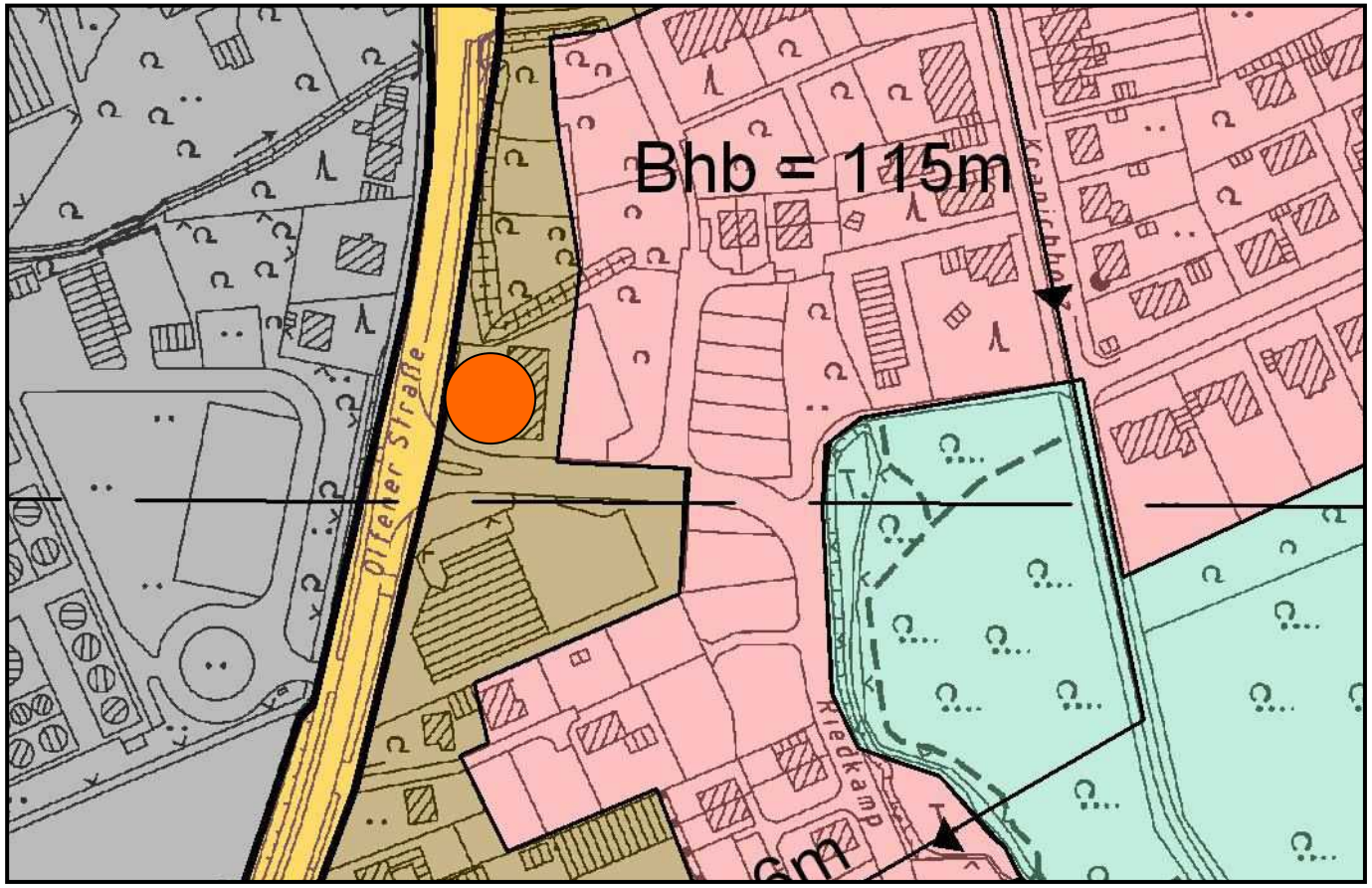


Mischgebiete ca. 3.000 qm + ca. 4.000 qm

Gewerbegebiet ca. 7.000 qm

LÜDINGHAUSEN

Olfener Straße

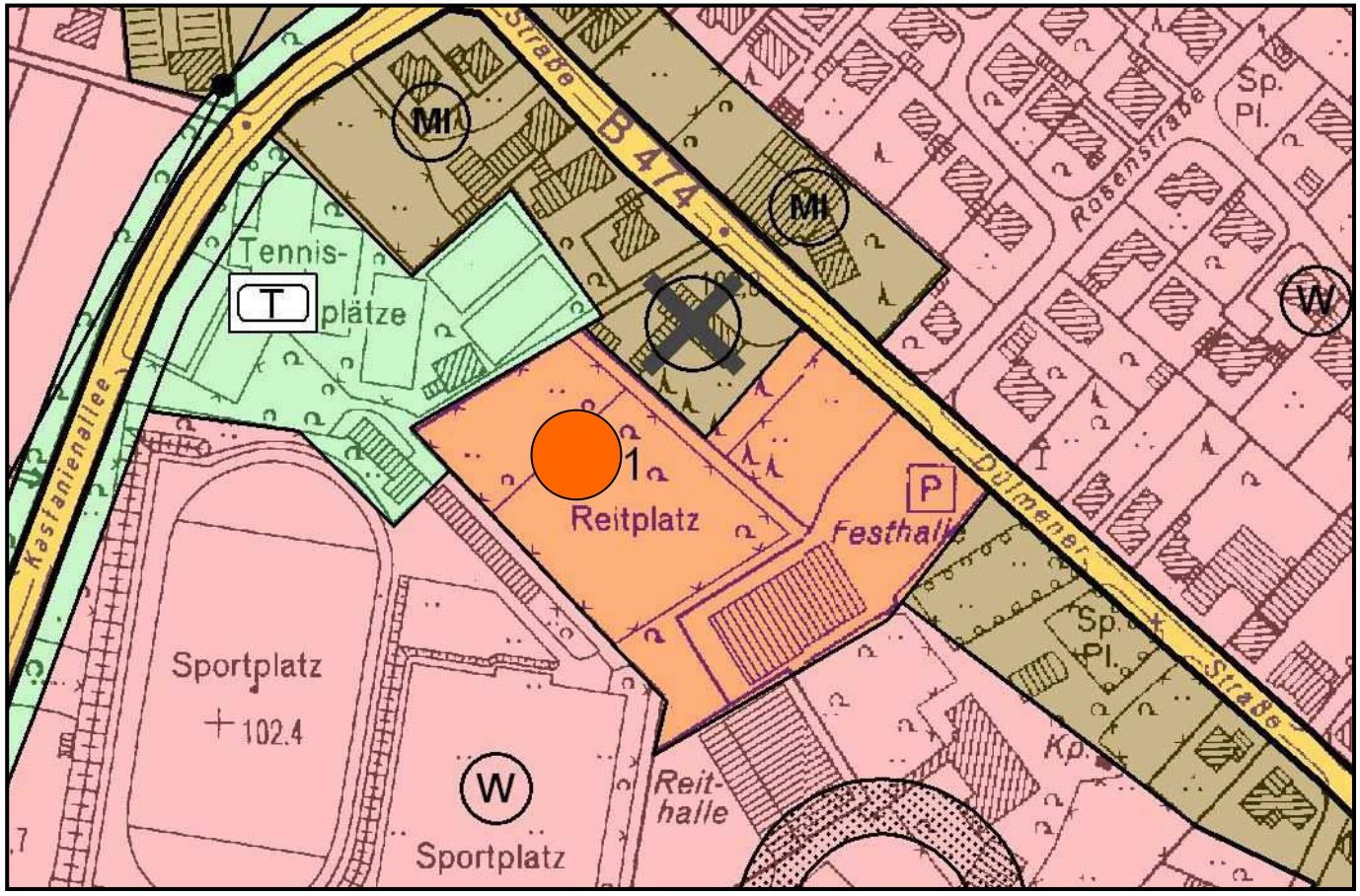


Mischgebiet ca. 2.300 qm

Bahnhofsbereich

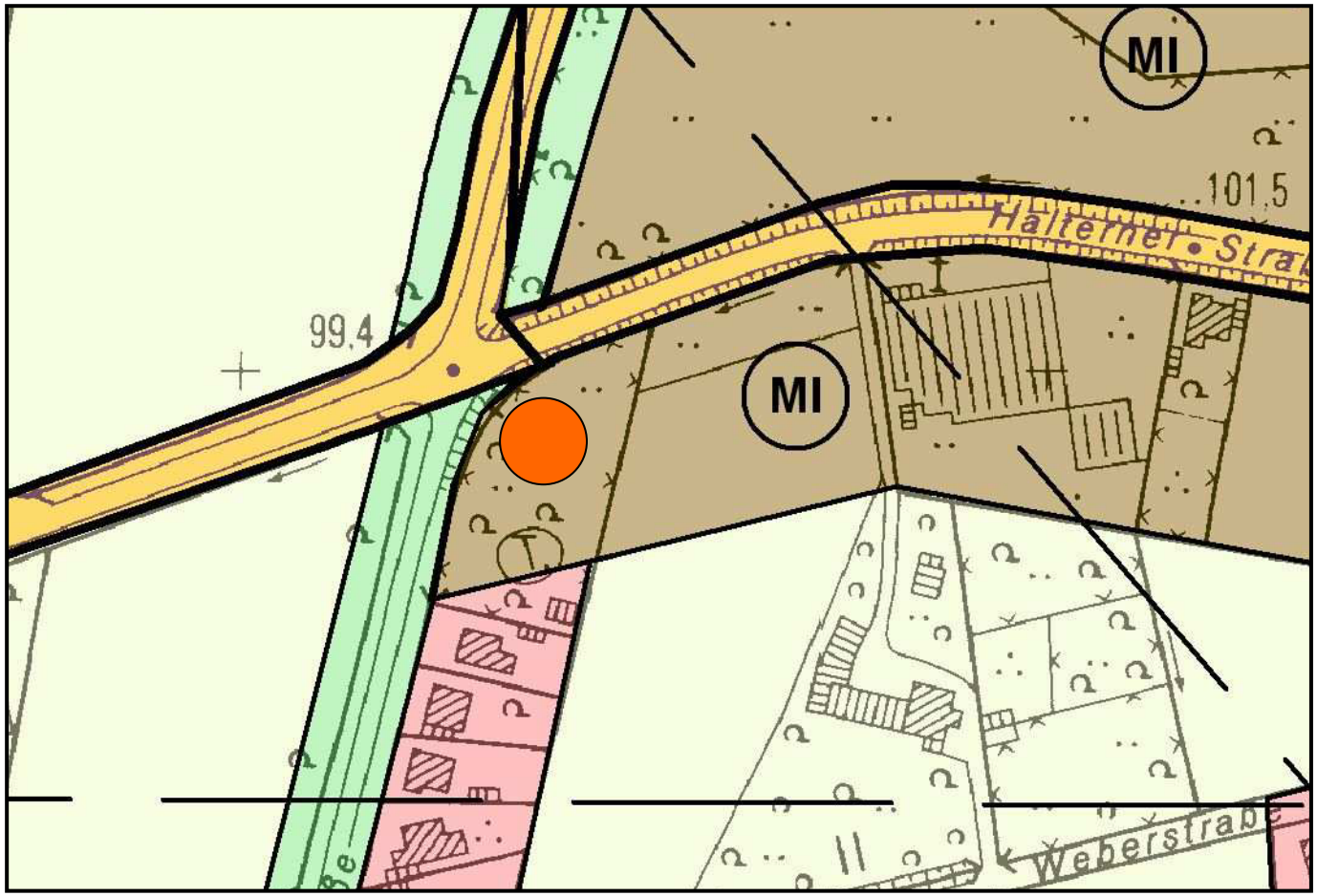
Gewerbliche Fläche ca. 10.000 qm

Dülmener Straße



Mischgebiet ca. 3.500 qm

Reckelsumer Straße



Mischgebiet ca. 2.500 qm

Fazit und Ausblick

- Lüdinghausen verfügt über eine sehr gute wirtschaftliche Ausgangsposition
- gute Wirtschaftsdaten und ein auch Unternehmer ansprechendes Umfeld sprechen für Lüdinghausen
- begrenzte Gewerbeflächenausstattung
- Entwicklung der Innenstadt verdient besondere Aufmerksamkeit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Haben Sie noch Fragen?

LÜDINGHAUSEN